

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Lehrerinnenverein
<b>Band:</b>	37 (1932-1933)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	Aus dem Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen
<b>Autor:</b>	Nagel, K.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-312741">https://doi.org/10.5169/seals-312741</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VII<sup>e</sup> Journée d'éducation à Neuchâtel le samedi, 25 février 1933

organisée par la Commission d'éducation de l'Alliance nationale de Sociétés féminines suisses, la Société pédagogique neuchâteloise, la Fondation Pro Juventute, la Ligue Pro Familia, avec l'appui des associations pédagogiques et féminines de la région.

*Quelques problèmes d'éducation affective*: A mesure que la science serre de plus près le problème éducatif, il s'avère que le fondement du caractère, de la conduite et de la personnalité semble conditionné par les sentiments et que la psychopédagogie doit pousser ses investigations du côté de l'affectivité, individuelle et collective. — Conférences pour les éducateurs de profession, les parents et toutes les personnes qui portent intérêt à l'éducation et la psychologie.

### *Aula de l'Université :*

Vendredi 24 février :

20.15 h. : Conférence publique et gratuite : « Les conflits de sentiments chez l'enfant : quelques expériences de rééducation », par M<sup>me</sup> Germaine Guex, du Service médico-pédagogique du Valais.

Samedi 25 février :

9 h. : Introduction par M. le Conseiller d'Etat Dr A. Borel, chef du Département de l'instruction publique.

9.15 h. : « La genèse subconsciente des sentiments », par M. Charles Baudoin, directeur de l'Institut de psychagogie de Genève et rédacteur de la revue « Action et Pensée ».

10.20 h. : « L'affectivité et les instincts dans la pratique médico-pédagogique », par M. le Dr Forel, médecin en chef des « Rives de Prangins », privat-docent à l'Université de Genève.

14.15 h. : « Le jugement moral chez l'enfant », par M. Jean Piaget, professeur à l'Université de Genève et à l'Institut Jean-Jacques Rousseau, directeur du Bureau international d'éducation.

Nota. Chaque conférence sera suivie d'une discussion, selon l'usage.

Prix des places : fr. 2.50 pour la journée; fr. 1.50 pour la demi-journée; fr. 1.50 pour le corps enseignant.

---

## Aus dem Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen.

Dieser Bericht ist nur in seinem ersten Teile ein Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr, im übrigen aber baut er hoffnungsfrisch für die Zukunft vor.

Aus den fünf Hauptabschnitten des Rückblickes sind *die speziellen Arbeitsgebiete des vergangenen Jahres ersichtlich*:

« Gewinnung der Lehrerschaft für die Ziele und Wege des Nüchternheitsunterrichts; Bereitstellung von Unterrichtsmitteln für die Lehrerschaft; Material für die Hand der Schüler; Gewöhnung der Jugend an die alkoholfreie Lebensweise; Tätigkeit zur Förderung der Trinkerfürsorge. »

*Ein 2. Teil des Berichts*, verfasst von Herrn J. Schreiber, Lehrer, St. Gallen, gibt eingehende Auskunft über den schweizerischen Lehrerbildungskurs zur Einführung in die Alkoholfrage und den antialkoholischen Unterricht vom 3.—5. Juni ds. J. in St. Gallen.

*Im 3. Teil* stellt Herr Dr. Max Oettli von der Zentralstelle Lausanne seine Grundsätze dar, *nach denen er seine Kurse über das Arbeitsprinzip im Naturkundenunterricht erteilt*. Er will in seinen Kursen zeigen, « dass es zur Schulung des Kindes nicht grosses Bücherwissen braucht, sondern vor allem die Sicherheit, dass die Welt gerade da, wo wir jeden Augenblick stehen, um nichts weniger reich ist, als im Urwald drin, dass geistiger Reichtum und die Fähigkeit Interesse zu wecken nicht eine Angelegenheit der Umgebung oder der Unterrichtssammlung ist, sondern eine Sache unseres Hirnes. »

In das dem abstinenten Lehrerverein nächstliegende Tätigkeitsgebiet führt die Arbeit von Herrn Prof. C. Gribling, Sitten, über *Jugendschutz gegen den Alkohol*.

« Die alkoholfreie Jugenderziehung ist eine unabweisbare Forderung der heutigen Gesundheitslehre, eine noch eindringlichere Forderung der Kinderpsychologie und der Erziehungswissenschaft. »

Diese Erkenntnis schafft für die Lehrerschaft die unabweisbare Pflicht, unentwegt zu kämpfen für den Schutz des Kindes vor den Schädigungen des Alkohols, denn der Kindheit, der Jugend gegenüber ist der Alkohol vor allem lebensfeindlich. « Es gilt, unserem Volke die ureigensten, innersten Lebenswerte christlicher Gesittung zu erhalten, zu verteidigen und zu heben. »

Wie der Jahresbericht es belegt, hat der abstinenten Lehrerverein sich im verflossenen Arbeitsjahre speziell auch eingesetzt für bessere Wertschätzung und vermehrten Konsum der *Milch*.

In Ergänzung dazu bringt der vorliegende Bericht *drei ausgearbeitete Unterrichtsstunden über Milch*, die in den Schweizerschulen für die Propagierung dieses wichtigen Schweizerproduktes wirken sollen.

Es sind 1. *Alp- und Milchwirtschaft* und 2. *Die Milch in unserem Haushalte*, Lektionen für die Mittelstufe, sowie eine Lektion für die Oberstufe an Hand des Plakatbildes « *Jedem seine Milch* ». (Das Plakat ist gratis zu beziehen beim Verband schweizerischer Milchproduzenten.)

Die Angabe der Geschäftsstellen des Landesvorstandes und der kantonalen Sektionen, sowie Mitgliederbestand und Schriftennachweise schliessen den Bericht ab.

Er bringt eine Fülle von Erfahrungen und Anregungen für einen bodenständigen, frohen Nüchternheitsunterricht in den Schweizerschulen und *wird gratis abgegeben vom Landespräsidenten Herrn Moritz Javet, Sek.-Lehrer, Kirchbühlweg 22, Bern*.

Soeben ist ein neues Jungbrunnenheft, Nr. 19, erschienen : « *Der Mittelstürmer* », eine gehaltvolle, spannende Erzählung für unsere Buben, verfasst von *Ernst Balzli, Lehrer, Grafenried*, eindrucksvoll illustriert von *Harald Howald, Bern*. Von verschiedenen Seiten ist ein Jungbrunnenheft für städtische Verhältnisse gewünscht worden : Hier ist es ! Aber auch jede obere Schulkasse auf dem Lande wird die rassige Fussballsportgeschichte mit Freuden entgegennehmen. Bestellungen sind möglichst bald ebenfalls zu richten an den vorgenannten Landespräsidenten.

K. Nagel.